



# 2010 / 2011

*Nur wer sich ändert, bleibt sich treu (Wolf Biermann)*

Um den Schwierigkeiten zu begegnen, denen wir uns häufig ausgesetzt sehen – seien sie im regionalen oder globalen Rahmen, ökonomisch, ökologisch oder gesellschaftlicher Art – hoffen wir immer wieder auf die großen Lösungen von außen, ohne die oft nichts mehr weiter zu gehen scheint. Wir fühlen uns bedroht und haben Angst. Dabei gehören gerade wir im Westen zu den Menschen auf der Welt, die sicher und sorglos leben können müssten. Aber wir suchen oft nicht die Wege, die uns unserem eigenen Ziel näher bringen, die sinnstiftend,

gerecht und erfüllend sind. Dabei liegen im Nachdenken und Nachspüren über das eigene Innere und in der Begegnung mit anderen Wege, die vielversprechend sind, denn glückliche Menschen sind gesünder, weniger aggressiv und verbrauchen weniger Ressourcen. Mit diesem Programm möchte die Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung Hochschwarzwald Raum geben, sich auf eine »innere« Entdeckungsreise zu begeben. Die Vorträge und Seminare bieten dazu einen guten Einstieg.

SEPTEMBER

Mittwoch, 22.



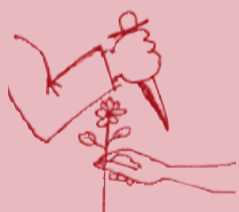
*»Tanz ist die Kunst, die die Seele des Menschen am meisten bewegt« (Platon) - Meditativer Tanz und internationale Folklore*

Referentin: Ruth Ludorf, Tanzpädagogin, Hinterzarten  
Ort u. Zeit: Thomasheim, Neustadt, 20 Uhr

Weitere Termine: 22.9., 20.10., 17.11., 15.12.2010, 19.1., 16.2., 16.3., 13.4., 11.5., 15.6., 13.7.2011

OKTOBER

Freitag, 15.



*Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg*

Referentin: Monika Knaus, Religions- und Diplom-Sozialpädagogin, Freiburg  
Ort u. Zeit: Kath. Pfarrzentrum, Hinterzarten – Freitag 15.10.: 19–21 Uhr; Samstag 16.10.: 10–16 Uhr

Gewalt in der Kommunikation beginnt nicht erst dann, wenn die Argumente »atkräftig« getauscht werden – auch Bewertungen, Vorwürfe und Schuldzuweisungen sind verletzend und tragen nicht zu einem achtungsvollen Gespräch bei. Doch wie kann es gelingen, alte Kommunikationsstrategien zu hinterfragen oder sogar zu ändern? Die gewaltfreie Kommunikation bietet ein Gesprächsmodell, das sowohl den eigenen Anliegen und Bedürfnissen als auch denen des Gegenübers Rechnung trägt. Solche »win-win-Situationen« erhöhen die Chancen auf ein konstruktives Miteinander beträchtlich und sind gute Voraussetzungen für stabile Beziehungen im privaten sowie beruflichen Bereich. Das Seminar wird in das Modell der gewaltfreien Kommunikation einführen und viel Zeit zur praktischen Übung bieten.

OKTOBER

Donnerstag, 21.



*Christentum und Islam - der gemeinsame Weg in die Moderne*

Referent: Milad Karimi, Philosoph, Islamwissenschaftler und Verleger, Freiburg  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 20 Uhr

Was heißt es, in unserer gegenwärtigen Welt religiös zu sein? Welchen Stellenwert und welche Bedeutung hat Religion heute? Und wie können Religionen gemeinsam den Weg in die moderne Welt gestalten? Islam und Christentum sind Religionen, die sich gegenseitig befruchten können, ohne sich gegenseitig zu dominieren. Die Herausforderungen der demokratischen Gesellschaft können für die Lebensgestaltung im Sinne der Religion mit Gewinn aufgenommen werden, wenn sie dabei nicht politisch pervertiert werden.

NOVEMBER

Donnerstag, 18.



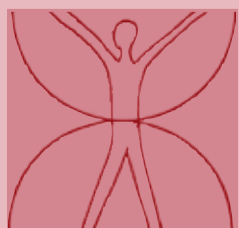
*Friedensgebete: Was helfen sie und wie?*

Referent: Dr. Dr. Walter von Lucadou, Leiter der Parapsychologischen Beratungsstelle, Freiburg  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 20 Uhr

Frieden gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen, Frieden schaffen zu seinen wichtigsten Aufgaben. Die Vorstellung, dass seelische Faktoren zum Bemühen um Frieden beitragen, ist nicht unplausibel, die Frage aber, ob magische Fernwirkungen helfen, bedarf eingehender Untersuchung. Ist »Positives Denken« wirksam? Haben »Wünsche an das Universum« Aussicht auf Erfolg, und kann man durch Meditieren und Gebete den Frieden herbeiwünschen? Letzteres verspricht z.B. die »Transzendente Meditation«. Gibt es »Morphische Felder«, die unser Bewußtsein beeinflussen, wie der englische Biologe Rupert Sheldrake vermutet? Lässt sich gar eine globale Bewußtseinswirkung belegen? Der Vortrag gibt hierzu Antworten und lässt auch Raum für weitere Fragen.

MÄRZ

Sonntag, 13.



*Healing the Healer - Ein Weg zum Selbst*

Referent: Prof. Dr. Thomas Holmes, Psychotherapeut, Kalamazoo / USA  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 12–18 Uhr

Dieser Workshop richtet sich an Lehrer, Erzieher, Pflegepersonal und alle Menschen, die in Begegnung mit anderen zu ihrer inneren Kraft und Ruhe zurückfinden möchten. Thomas Holmes bietet einen Weg zum Selbst durch ein besseres Verständnis der unterschiedlichen Persönlichkeitsanteile des eigenen »inneren Systems« an. Durch diesen Ansatz ist es möglich, »Burnout« vorzubeugen und mehr Freude in Arbeit und Alltag zu finden. Übungen aus verschiedenen spirituellen Traditionen werden angeboten, um die Qualitäten des Herzens – liebevolle Güte, Mitgefühl, Freude und Gelassenheit – zu wecken. Der Workshop ist für alle, die diese Qualitäten weiter in sich wachsen lassen möchten. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Thomas Holmes spricht deutsch. Thomas Holmes ist seit 35 Jahren als Psychotherapeut tätig. Er forscht und publiziert im Bereich Spiritualität, Psychotherapie und Heilen und praktiziert seit 30 Jahren Meditation aus verschiedenen spirituellen Traditionen.

Einstieg zu den Einzelterminen möglich.  
Teilnahmegebühr pro Abend: 4,- €

Veranstalter:  
Ökumen. Bildungswerk  
Lenzkirch-Saig-Kappel  
Kosten: 35,- €  
10–14 Personen  
Anmeldung:  
Mechtild Aldinger,  
Tel.: 07653 1606

Vortrag,  
Eintritt 4,- €

Vortrag,  
Eintritt 4,- €

Seminar  
Kleines gemeinsames  
Mittagessen inbegriffen  
Teilnahmegeb.: 35,- €  
Anmeldung erbeten bis  
8.3.2011 bei:  
Peter Ludorf  
Tel.: 07652 982748 oder  
E-Mail: info@evkabi.de

Mittwoch, 16.

MÄRZ



## Freiheit und Grenzen - Was brauchen Kinder wirklich?

Referent: Lienhard Valentin, Gestaltpädagoge, Buchautor und Herausgeber der Zeitschrift »Mit Kindern wachsen«, Freiburg  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 18–22 Uhr

Im Leben mit Kindern gab es wohl selten so viele Fragezeichen wie in unserer Zeit. Brauchen sie mehr Freiheit oder mehr Grenzen? Mehr Einfühlung oder mehr Disziplin? Sollte man sie mehr fördern und fordern oder ihnen mehr Zeit lassen, Kind zu sein? Diesen und weiteren Fragen wird Lienhard Valentin anhand seiner langjährigen praktischen Erfahrung und von Erkenntnissen der aktuellen Gehirn- und Bindungsforschung nachgehen. Seit mehr als 20 Jahren ist er in der Elternbildung tätig und wegen seiner humorvollen und einfühlsamen Art, Eltern zu begleiten, ein international gefragter Referent.

Abendseminar  
Teilnahmegeb.: 25,- €

Montag, 21.

MÄRZ



## Ist unser Gehirn ein Bio-Computer?

Referent: Dr. Dr. Walter von Lucadou, Leiter der Parapsychologischen Beratungsstelle, Freiburg  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 20 Uhr

Die Frage nach dem Wesen der Seele und dem menschlichen Bewußtsein wurde in der Psychologie lange Zeit zugunsten von Fragestellungen nach Lernen, Kognition oder Motivation vernachlässigt. Sie gewinnt heute aber zunehmend an Bedeutung, denn es steht viel auf dem Spiel. Schließlich prägt das, was wir vom Menschen und seinem Gehirn zu wissen glauben, das, was wir von ihm erwarten. Die Parapsychologie wendet empirische Forschungsstrategien auf Erlebnisse und Verhaltensweisen des Menschen an, die aus dem bisher bekannten Erklärungsrahmen der etablierten Disziplinen von Psychologie, Biologie, Medizin und Physik herauszufallen scheinen. Sie liefert damit Verbindungslinien und Verstehensansätze, die sich so aus den Spezialwissenschaften von selbst nicht finden lassen.

Vortrag,  
Eintritt 4,- €

Samstag, 2.

APRIL



## Auf dem Weg zu einer offenen Spiritualität

Referent: Prof. Dr. Dr. Peter Eicher, Theologe, Paderborn  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 10–17 Uhr

»Die Probleme, die es in der Welt gibt, können nicht mit den gleichen Denkweisen gelöst werden, die sie erzeugt haben.« (Albert Einstein) – Ist es denkbar, dass die Gegensätze zwischen der »Natur« und dem »Geist« sich heute auflösen beginnen? Ist es möglich, dass Ost und West in einer neuen Form der Verkörperung von »Weisheit« zusammenfinden? Ja, es kann sein, dass die Natur- und die Geisteswissenschaften sich auf einer neuen Ebene finden: auf der Ebene der dynamischen Spiritualität. Es ist ein Prozess, der auch das Leben der Einzelnen aus der Erstarrung und der individuellen Angst zu lösen vermag. Die Erfahrung wächst, dass selbst der Streit zwischen Religiosität und Weltlichkeit durch die gemeinsame Verantwortung für diese unsere Erde überwunden wird. Die Einsicht, dass nur ein ganzheitliches Denken den gesellschaftlichen und kosmischen Problemen gerecht wird, hat Wurzeln im humanen Kern der Religionen und in alten philosophischen Weisheiten.

In Kooperation mit der Arbeitsgruppe »Wissenschaft und Spiritualität. Für neue Perspektiven in Therapie und Erziehung«, Freiburg. ([www.erziehungs-perspektiven.de](http://www.erziehungs-perspektiven.de))

Seminar  
Kleines gemeinsames Mittagessen inbegriffen  
Teilnahmegeb.: 35,- €  
Anmeldung erbeten bis 23.3.2011 bei:  
Peter Ludorf  
Tel.: 07652 982748 oder  
E-Mail: [info@evkabi.de](mailto:info@evkabi.de)

Samstag, 14.

MAI



## Kreativ spielen - Wege zur eigenen Kreativität im Spiel mit Kindern

Referentinnen: Katharina Martin, Dipl.-Psych., Gestalttherapeutin, Freiburg  
Heleana Hehle, Dipl.-Soz.-Päd., Gestaltpädagogin, Kreativwerkstatt, Freiburg  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 10–17 Uhr

Spielend das Leben erforschen und erproben – später dann das Leben »spielend« meistern: Kreativität und Selbstverwirklichung sind das ganze Leben hindurch eng miteinander verbunden. Grundlagen der Kreativitätsförderung und Beispiele aus der Kreativwerkstatt Karlstrasse ( Freiburg) in der Arbeit mit Kindern helfen, uns selbst in diesem Bereich weiter zu erforschen und entfalten.

Seminar  
Kleines gemeinsames Mittagessen inbegriffen  
Teilnahmegeb.: 35,- €  
Anmeldung erbeten bis 7.5.2011 bei:  
Peter Ludorf  
Tel.: 07652 982748 oder  
E-Mail: [info@evkabi.de](mailto:info@evkabi.de)

Donnerstag, 19.

MAI



## Wer glaubt was in Deutschland? Befunde der Milieuforschung

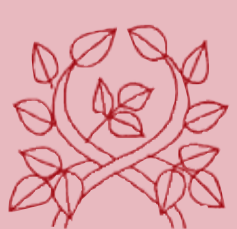
Referent: Prof. Dr. Matthias Hugoth, Katholische Hochschule Freiburg  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 20 Uhr

Die Mehrheit der Deutschen bezeichnet sich als Christen. Doch Glauben hat viele Gesichter, und was die Angehörigen der unterschiedlichen Generationen, sozialen Schichten und Milieus tatsächlich glauben und wie sie danach leben, ist sehr unterschiedlich. Der Vortrag bereitet die Ergebnisse der Sinus-Milieustudien zu den diversen Formen des Glaubens in den unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen auf. Er bietet die Möglichkeit, sich selbst zu verorten, und er zeigt schließlich Perspektiven für die Zukunft des Glaubens in unserem Land auf.

Vortrag,  
Eintritt 4,- €

Samstag, 9.

JULI



## Leben im Licht von Bewusstheit und Mitgefühl

Referentin: Katharina Martin, Dipl.-Psych., Gestalttherapeutin, Freiburg  
Ort u. Zeit: Evang. Gemeindezentrum, Neustadt, 10–17 Uhr

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit der Frage, was für eine sinnvolle und erfüllende Lebensgestaltung für uns persönlich hilfreich sein kann. Mit praktischen Übungen der Selbstunterstützung, der Kommunikation mit anderen und kurzen Beiträgen aus der Gehirnforschung zum Weiterdenken.

In Kooperation mit der Arbeitsgruppe »Wissenschaft und Spiritualität. Für neue Perspektiven in Therapie und Erziehung«, Freiburg ([www.erziehungs-perspektiven.de](http://www.erziehungs-perspektiven.de))

Seminar  
Kleines gemeinsames Mittagessen inbegriffen  
Teilnahmegeb.: 35,- €  
Anmeldung erbeten bis 1.7.2011 bei:  
Peter Ludorf  
Tel.: 07652 982748 oder  
E-Mail: [info@evkabi.de](mailto:info@evkabi.de)

Zusätzliche Informationen bei:  
Peter Ludorf, Hugenhofweg 8, 79856 Hinterzarten, Tel.: 07652 982748  
Ursula Kranzfelder, Hansjakobstr. 1c, 79822 T.-Neustadt, Tel. 07651 7853  
Internet: [www.evkabi.de](http://www.evkabi.de) – E-Mail: [info@evkabi.de](mailto:info@evkabi.de)

Änderungen vorbehalten!  
Eintritt pro Vortragsveranstaltung: 4,- €. Für Kurse und Seminare gestaffelte Preise.  
Bankverbindung: Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung Hochschwarzwald e. V. – Konto Nr. 4153813, Sparkasse Hochschwarzwald, BLZ 680 510 04